

*Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II*

*Liebe Leserinnen und Leser,*

in der Regierungserklärung der Bundeskanzlerin Angela Merkel stand das Treffen der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union zur Lage in der Ukraine vom 6. März 2014 auf der Tagesordnung. Die Ukraine sollte weiterhin ein Ort des friedlichen Zusammenlebens für alle ihre Bürger sein, ganz gleich, ob sie Ukrainisch, Russisch, Tatarisch oder eine der anderen Sprachen sprechen und welchen Glauben sie haben, so Merkel. Ich hoffe auf eine baldige und diplomatische Konfliktlösung bei unseren Nachbarn.



Als Baupolitiker begrüße ich in dieser Woche, die vom Kabinett beschlossene Anhebung der Städtebaufördermittel des Bundes auf 700 Millionen Euro mit dem Haushalt 2014. Der im Kabinett beschlossene Vorschlag geht nun in die parlamentarische Beratung und kann nach Bestätigung des Parlaments bereits in diesem Jahr umgesetzt werden.

Das sozialdemokratisch geprägte Erfolgsmodell Städtebauförderung kann nun in gemeinsamer Verantwortung von Bund, Ländern und Gemeinden fortgeführt und im Dialog mit allen an der Stadtentwicklung beteiligten Akteuren weiterentwickelt werden.

Ein wichtiges Signal für viele Regionen Deutschlands ist es auch, dass Kommunen in Haushaltslage nicht mehr von der Nutzung der Städtebaufördermittel des Bundes ausgeschlossen bleiben. Damit soll eine weitere Vereinbarung des Koalitionsvertrages gleich zu Beginn der Legislaturperiode umgesetzt werden.

Die SPD-Bundestagsfraktion hatte einen Empfang anlässlich des Internationalen Frauentags gegeben. Begrüßt wurden die Gäste von unserem Fraktionsvorsitzenden Thomas Oppermann und unserer Bundeministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Manuela Schwesig. Noch immer existieren in unserer Gesellschaft Benachteiligungen für Frauen. Hierbei geht es um Lohnungleichheit, Frauen in Führungspositionen, Menschenhandel und Zwangsprostitution.

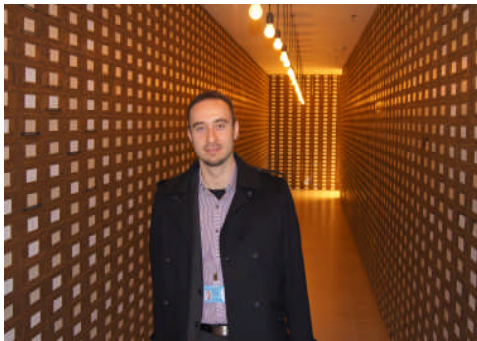
Wir als SPD haben uns daher auf die Fahnen geschrieben, eine gesetzliche Regelung zur Entgeltgleichheit für gleiche und gleichwertige Arbeit, die Aufdeckung und Beseitigung der geschlechtsspezifischen Lohndiskriminierung und die 30 Prozentquote für mehr Frauen in Aufsichtsräten, auf dem Weg zu bringen.



Foto: SPD-Bundestagsfraktion

*Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II*

In dieser Woche konnte mein Team und ich unseren Stipendiaten Aleksandar Zariji aus Serbien begrüßen. Herr Zarija ist einer von 120 jungen Akademikerinnen und Akademiker aus 31 Ländern, der an dem fünfmonatigen Internationalen Parlaments-Stipendiumsprogramm (IPS) teilnimmt und so die Parlamentsarbeit hautnah kennenlernen.



Für einige Zeit wird es aber auch in den Wahlkreis gehen, um unsere wunderbare Region und seine Menschen kennenzulernen.

Des Weiteren besuchten mich Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Gemeinschaftshauptschule aus Senden, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der polnischen Partnerstadt Koronowo, im Deutschen Bundestag in Berlin.

In einem lockeren Gespräch informierte ich die Schülerinnen und Schüler über meinen beruflichen Werdegang und meine Arbeit hier im Bundestag und im Wahlkreis. Anschließend hatten sie Gelegenheit mir Fragen zu stellen.

Für die Jugendlichen ging es dann bei herrlichem Sonnenschein auf Erkundungstour in das Regierungsviertel, mit einem abendlichen Besuch auf der Reichstagskuppel.

In den folgenden Tagen gab es noch weitere Programmpunkte und dazu gehörte auch ein Besuch im Bundesrat. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck geht es zurück in die Heimat.



Mit der Edith-Stein-Gemeinschaftshauptschule werde ich auch zukünftig im Kontakt stehen und die Schülerinnen und Schülern in Senden besuchen. Durch den Austausch mit unseren jungen Menschen kann Politik wieder erlebbarer gemacht werden und das ist mir in meiner Arbeit wichtig.

Ihr

